

Artikel aus der tz, München vom 8.12.09, S.2 Politik

Riester-Renten

Zulage wird aufgeessen

Verbraucherzentrale: Zusatzrenten sind unrentabel

tz Berlin

Zu undurchsichtig, zu unflexibel und zu hohe Verwaltungskosten: Die Verbraucherzentrale hat den Anbietern von Riester-Rentenprodukten ein schlechtes Zeugnis ausgestellt.

Die Verträge seien derart intransparent und kompliziert, dass die Suche nach einem guten Riester-Produkt für den Kunden einer Lotterie gleiche.

Vorwurf 1: Die Kosten für die Riester-Verträge durch Verwaltungs-aufwand und Provisionen sind so hoch, dass die staatliche Förderung zum Großteil oder sogar völlig aufgeessen wird.

Eine Modellrechnung des Bamberger Uni-Professors Andreas Oehler kommt zu dem Ergebnis, dass „mehr als 75 Prozent der staatlichen Zulagen bei 45-Jährigen und ganze 90 Prozent bei 30-Jährigen durch die Kosten" aufgezehrt würden. Laut dem Verbraucher-Magazin *Öko-Test* sind die Vertragskosten bei Riester-Renten fast immer höher als bei Privatrenten: Bei den Modellfällen hatten Riester-Sparer zu Rentenbeginn bis zu 3.226 Euro weniger Garantiekapital und bis zu 14.373 EUR weniger Gesamtkapital auf dem Konto als bei einer ungeforderten Privatrente (Schicht 3).

Vorwurf 2: Viele Riester-Produkte sind undurchschaubar. Nur knapp die Hälfte aller Anbieter stellt verwendbare Informationen über die Kosten bereit. Fast 40 Prozent der Angebote weisen die Kosten nicht wie vorgeschrieben in Euro aus oder machen nur unvollständige Angaben. Ein Drittel der Angebote enthält keine Angaben zu den Kosten eines Vertragswechsels. Fast ein Viertel enthält keine ausreichenden Angaben zu den Abschluss- und Verwaltungskosten.

Vorwurf 3: Die Verträge sind zu unflexibel. Wer sein Recht auf einen Anbieterwechsel nutzt, kann das eingezahlte Kapital nahezu vollständig verlieren.

Vorwurf 4: Die Verträge sind zu kompliziert! Selbst Verbraucher, die sich um Informationen bemühen, können nicht vergleichen, bei welchem Anbieter sie am Ende mehr Rente herausbekommen.

Der Verbraucher benötige eher „spielerisches Glück, als er sich Sachverstand sinnvoll aneignen kann, um einem unnötigen Kostenrisiko zu entgehen“, so Studien-Leiter Prof. Oehler. „Ein passendes Riester-Produkt zu finden, gleicht einem Lotteriespiel“, so der Vorstandschef der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), Gerd Billen.

Die Forderung: Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen muss als „Generalinspekteurin für Altersvorsorge die Alterssicherung nachhaltig ummodellieren, fordert vzbv-Präsident Billen. Rund acht Jahre nach Einführung der Riester-Rente haben maximal die Hälfte der Förderberechtigten einen Vertrag abgeschlossen (also knapp 12,9 Mio, Stand 9/09). Davon erhielten aber nur 60% die maximale Zulage – eine Folge schlechter Beratung.

Mit freundlicher Empfehlung von:

K+R Versicherungskontor und Finanzservice, PF 1430, 56210 Mülheim-Kärlich
Tel.: 02630-1535 – FAX: 02630-1557 – eMail: rw@krfinanz.de

ÜBRIGENS! ... Wir sind Initiativ-Mitglied der AKTION:

WIR ALLE ZUSAMMEN für eine bessere Zukunft!

- oder (hier aus aktuellem Anlass): Warum sich noch länger und unnötiger Weise von Banken und Versicherungen resp. deren Ausschließlichkeitsangestellten *verführen* und *vorführen* lassen???

UNSER TIP! Es gibt sie doch, die UNABHÄNGIGE und QUALIFIZIERTE BERATUNG durch IHK-zertifizierte und BaFin gelistete Berater und Gesellschaften.